



Elsterberger Bürgerinitiative bleibt auch weiterhin bestehen

Am Dienstag, dem 17.11.09 fand im Hotel „Grüner Baum“ in Elsterberg die zweite öffentliche Sitzung des Vorstandes der Bürgerinitiative „Unsere Heimat Elstertal-Erhalt einer gesunden Umwelt“ im laufenden Jahr statt, an der rund 40 Mitglieder und Interessenten teilnahmen. Zunächst gab der BI-Vorstand einen kurzen Rückblick auf die Geschehnisse der letzten Wochen und Monate, die im Zusammenhang mit dem Insolvenzverfahren der EP Elsterberg GmbH & Co. KG standen. Im Anschluss wurde den Anwesenden von Vertretern der Bürgerinitiative aus Zwickau sehr anschaulich das Projekt für die dort geplante Müllverbrennungsanlage vorgestellt. Mehrere Parallelen zu der einst in Elsterberg geplanten Anlage und damit verbundenen Risiken konnten eindrucksvoll aufgezeigt werden. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung schilderten dann Vertreter der Bürgerinitiative aus Auerbach den Stand zur dort geplanten Biogasanlage mit angeschlossener Holzpelletfabrik. Dabei ist bemerkenswert, dass als Energieträger eine noch nicht zugelassene, besonders schnell wuchernde Knöterichpflanze großflächig angebaut werden soll. Beide Vorhaben stellen eine beträchtliche Gefährdung von Mensch, Natur und Umwelt dar. Nicht zuletzt aus diesem Grund haben sich Vorstand und Mitglieder der Bürgerinitiative „Unsere Heimat Elstertal-Erhalt einer gesunden Umwelt“ für deren Fortbestand und aktive Mitarbeit in einem regionalen Netzwerk benachbarter Bürgerinitiativen und Umweltverbände ausgesprochen, denn schließlich hat sich die Elsterberger BI den Schutz der Umwelt auf „die Fahnen geschrieben“. Der Vorstand wird sich in regelmäßigen Abständen zusammenfinden und alle BI-Mitglieder und Sympathisanten über zukünftige Veranstaltungen informieren.

H. Hoyer
i.A. des Vorstandes der BI